

Buena Noche.

Aus meinen Reiseerlebnissen von Waldemar Stropp.

Buena Noche! Süßer, berauscher, tropischer Sommertraum!

Weiß schimmert und leuchtet die mondgelängte Plaza Mayor... Buena Noche! Süßer, berauscher, tropischer Sommertraum!

Wie ein wollüstiger Traum legt es sich über die Sinne, und die Engeln im Himmel müssen an diesem „Liebes Lied“ unter einander ihre helle Freude haben.

Gleich dort drüben sitzt in einem dunkeln Schatten hochstämmiger Myrthen und Jasminen auf der Marmorbank ein Mädchen...

Aber noch jemand scheint mit nicht geringerer Interesse Don Eusebio's Liebesbetreibungen zu lauschen.

sehen läßt, und sich, ohne auf dessen verblüfftes Gesicht zu achten, oder auf die auf seinem Brett befindlichen Schalen und Gläser die mindeste Rücksicht zu nehmen...

Am nächsten Morgen fand die schwarze Fose von Don Alvar's Gemächin zu ihrem Entsetzen ihre unglücklichste Herrin fast ganz entblößt und benutzlos...

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

(Schluß.)

Der Rechnungsbericht über die Verhältnisse des Sinterlegungsfonds wird für erledigt erklärt.

Februar und März in Höhe von 7500 Mark bewilligt werden soll.

Die Forderung wird, nachdem die Kommission'sprüfung für unthunlich erachtet worden, bewilligt.

Abg. Körber: Der Vorredner hat doch zugegeben, daß einzelne Preussische für den Polen gestimmt haben könnten.

Abg. Szmulka: Wenn erst die Freiämter der Anleiher vorüber sein werden, wenn sie erst werden sollen müssen, dann werden die Anleiher meistens froh sein, sich wieder billige erworbenen Preussische wieder entziehen zu können.

Abg. v. Zedemann-Pomil: Auf die Ausführungen der Herren Polen und deren aus dem Centrum geht ich nicht näher ein.

„Wünschen Sie Gnaden Mäc?"

Abg. v. Zedemann-Pomil: Auf die Ausführungen der Herren Polen und deren aus dem Centrum geht ich nicht näher ein.

Abg. v. Zedemann-Pomil: Auf die Ausführungen der Herren Polen und deren aus dem Centrum geht ich nicht näher ein.

Vorleser mittels gefährlicher Verweines für thalib. Er hat, wie der Vorsitzende, Landgerichtsdirektor Martinus ...

Nach der Reichshauptstadt.

Der unter dem Verdachte des Mordes seiner ...

In der Neumannschen Affaire sind in Folge der ...

Aus Bremen ein wieder der hiesigen Kriminalpolizei ...

Seine Nachrichten und Telegramme.

Salle, 12. März. In 38 von den 397 Wählern ...

gingen die Conservativen ohne die Nationalliberalen vor ...

Berlin, 11. März. Die Feindseligkeit der Polen ...

In einer von der „Post“ veröffentlichten Zuschrift ...

Aus Ostpreußen kommt heute wieder eine eisen- ...

Die Ungerechtigkeiten, zu welchen das herrschende ...

München, 11. März. Der Parteianfänger und die ...

Sa, es will Frühlings werden in Deutschland! Die ...

Mun, 11. März. Dem Eingreifen des Königs ...

Berlin, 12. März, 2 Uhr 30 Min. Abcordeutenhaus ...

Barmen, 12. März, 10 Uhr 40 Min. (Telegr. des „Hall ...

Madrid, 12. März, 9 Uhr 20 Min. (Telegr. des „Hall ...

London, 12. März. (Teleogramm des „Hall Tagelattes“).

Janzibar, 12. März. (Teleogramm des „Hall Tagelattes“).

Telegraphischer Coursbericht.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes Berlin, 12. März, 2 Uhr 30 Min. and other market data.

Verantwortliche Redaction: für Inhalt und Redaktion ...

Aus dem Geschäftsverehr.

Gang selbste bedruckte Foulers Nr. 190 ...

Wetterbericht des Halle'schen Tageblattes.

Bei häufigem Westwinde, Fortdauer des veränderlichen warmen Wetters mit Neigung zu Niederschlägen.

Table with 7 columns: Zeit, Barom., Thermometer, Feuchtigkeit, Wind, Wetter. Shows weather forecast data for Halle.

Technikum Einbeck (Proving Hannover), tüchtige - seitens d. kgl. Preuss. Regierung ...

Stellensuchende Versteht plant seit 1868 Konter's Bureau in Dresden, Hauptstraße 6.

Ein junger Mann, der schon in einem Bankgeschäft die Bücher führte, sucht für die Vor- oder Nachmittagsstunden eine ähnliche Beschäftigung. Gest. Offerten mit C. H. 19 in d. Exped. d. Bl. erbitten.

Dienstmädchen. Ein Gärtner, in den Hauptstädten der Gärtnererfahrungen, sucht Stellung zum 1. April oder 1. Mai auf einer Villa oder Rittergut. Derselbe würde auch die Jagd mit übernehmen. Gest. Offerten unter H. m. 18911 bei Rudolf Mosse, Halle a. S.

Wohnung. befeh. aus 7 heizb. großen Zimmern u. Nebengeb. u. Kichen, allem Zubehör, so ob. spät z. verm. Näh. bei Rudolf Mosse, Halle a. S.

Reiboldsgrün l. Saach, reg. 1872. **Lungen-Heilanstalt** Massage-Peinen, Vorzügliches Mittel gegen, Anerkanntes Erfolgs.

Die Volkstische befindet sich Brunschwarte 16. Das Bösen von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portion wohl stets vorrätig sein wird.

Neue Wäsche wird gut und sauber gewaschen u. geplättet, auch werde ganze Familienwäschen gut gewaschen zu annehmbaren Preisen. Gest. Offerten unt. H. 2 Exped. d. Bl.

Rudolf Mosso, Vertreter: Louis Heise. Bräuderstr. 6, I. Geschoss befindet.

Stadt-Theater.

Offiziell! Direktion: Julius Rudolph.

Donnerstag den 13. März 1890.

174. Vorstellung. — 131. Abonnementsvorstellung. — Farbe: blau.

Ein schwieriger Fall.

Lustspiel in 3 Akten von Josef Melbourne.

Personen:

Michael Berger, Rentier — Carl Aldert.
 Frau Berger — Emilie Friedau.
 Hermine, dessen Tochter — Jenny Schneider.
 Martin, fröh. Bergers Compagnon Robert Friedrich.
 Grolling, Staatsanwalt — Ferdinand Rinald.
 Dr. Klingbach, Arzt — Rubin Hoffmann.
 Christine von Morgau, Wittwe — Valensca Weis.
 Chevalier de Fridell — Adolf Schumacher.
 Johann, Diener bei Edmund Dop.
 Mina, Kammermädchen } Berger
 Ein Polizeikommissar — César Martgraf.
 Anton, Oberfeldner — Adolf Dalwig.
 Erster Kellner — Adolf Raack.
 Zweiter Kellner — Franz Schubert.
 2 Polizeidiener. Bedienten.

Ort der Handlung: Ein Waldort. — Zeit: Die Gegenwart.

Vorher:

Die Prüfung.

Lustspiel in 1 Akt von Viktor Clement.

Personen:

Hein, Schneidermeister — Edmund Dop.
 Walburga, dessen Frau — Emilie Friedau-Hein
 Fanny, deren Tochter — Jenny Schneider.
 Knappe, Gymnasiallehrer — Adolf Schumacher.
 Ort der Handlung: Heims Wohnung. Zeit: Gegenwart.

Schauspielpreise.

Prof.-Loge 1 R. 3.—Mitt. Balkon . . . 2.—Mitt. 2. R. letzte Reihe 0,50 Mitt.
 Orchester-Loge 3.—Prof.-Loge 2. R. 2.— 3. Rang numm. 0,75 —
 1. Rang-Loge 2,50 — Boxenreue numm. 1,25 — Gallerie . . . 0,40 —
 1. Rang-Balkon 2,50 2. R.-Vorber. 1,50 —
 Orchesterbalkon 2,50 2. R.-Orchester. 1,—

Nummern des Tagesblattes mit dem Theaterzettel à 10 Pfg. sind an der Kasse und bei den Billetereuten zu haben.
Garderobe-Abonnements-Karten zum Preise von 3 R. 20 Pfg., gültig für 30 Vorstellungen in der laufenden Saison und die vollständigen Plätze des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerierter Sitze sind an der Garderobe-Kasse mit Angabe sämtlicher nummerierter Sitze im an der Garderobe-Kasse à 30 Pfg. zu haben.
 Die Tageskasse im Vestibül des Theatergebüdes ist von 10—1 Uhr Vorm. und von 3—4 Uhr Nachmittags geöffnet.
 Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. — Anfang 7¹/₂ Uhr. — Ende 10 Uhr.

Freitag den 14. März 1890. 175. Vorst. 132. Abonnem.-Vorstellung. Farbe: gelb. Carmen. Oper in 4 Akten von Bizet.

K. V. Dente Herrenabend.

Brennische Lotterieloose

1. Klasse 182. Vorterte (Ziehung 8. und 9. April 1890) verleiht gegen Bar: Originale pro 1. Klasse: $\frac{1}{2}$ à 114, $\frac{1}{3}$ à 57, $\frac{1}{4}$ à 25,50, $\frac{1}{5}$ à 14,25 Mark (Preis für alle 4 Klassen: $\frac{1}{10}$ à 240, $\frac{1}{20}$ à 120, $\frac{1}{30}$ à 80, $\frac{1}{40}$ à 60 Mark). Anteile mit meiner Unterschrift an in meinem Besitz befindlichen Original-Loosen pro 1. Klasse: $\frac{1}{10}$ à 10,40, $\frac{1}{20}$ à 5,20, $\frac{1}{30}$ à 3,60, $\frac{1}{40}$ à 2,80 Mark. (Preis für alle 4 Klassen: $\frac{1}{10}$ à 26, $\frac{1}{20}$ à 13, $\frac{1}{30}$ à 8,60, $\frac{1}{40}$ à 6,40 Mark). Antikasse-Gewinnanten für alle 4 Klassen = 1 Mark. Ferner: so lange Vorrath reicht.

Schloßfreiheit Lotterieloose

1. Klasse (Ziehung: 17. März 1890, Hauptgewinn: 50000 Mark, kleinster Gewinn: 1000 Mark) Originale pro 1. Klasse: $\frac{1}{2}$ à 50, $\frac{1}{3}$ à 26, $\frac{1}{4}$ à 13, $\frac{1}{5}$ à 6,50 Mark. (Preis für alle 5 Klassen: $\frac{1}{10}$ à 198, $\frac{1}{20}$ à 100, $\frac{1}{30}$ à 65, $\frac{1}{40}$ à 35 Mark).
 Antikasse mit meiner Unterschrift zu in meinem Besitz befindlichen Original-Loosen mit gleichmäßigster Gewinnsverteilung zu jeder Klasse: pro 1. Klasse: $\frac{1}{10}$ à 21,20, $\frac{1}{20}$ à 10,60, $\frac{1}{30}$ à 7,10, $\frac{1}{40}$ à 4,75, $\frac{1}{50}$ à 3,75 Mark.
 Antikasse-Loslose für alle 5 Kl. berechnet: $\frac{1}{10}$ à 100, $\frac{1}{20}$ à 50, $\frac{1}{30}$ à 33, $\frac{1}{40}$ à 25, $\frac{1}{50}$ à 20 Mark.
 Antikasse-Gewinnanten für alle 5 Klassen = 1 Mark, Porto pro Klasse 10 Pfg., eingeschrieben pro Klasse 30 Pfg.
 Carl Hansen, Lotterielose-Gesells., Berlin SW., Neuenburger Straße 25 (gegründet 1863).

Die Krankheiten der Brust sind unheilbar

wenn der Leidende vernachlässigt sie zu bekämpfen. Wer an Schwindsucht (Auszehrung), Asthma (Athemnoth), Luftröhrenentzündung, Spitznasenentzündung, Bronchial- und Kehlkopfentzündung, etc. etc. leidet, trinke den Auszug des Brustthees (russ polygonum) welcher echt in Packeten à 1 Mark bei Ernst Weidemann, Liebenburg a. H. erhältlich ist. — Broschüre daselbst gratis u. franko.
 Zu haben bei L. Lehmann in Halle, Henriettenstr. 3.

Herzliche Bitte.

Für eine reichhaltige, aber durch Kinderreichthum und lange, schwere Krankheit des Ernährers in tiefe Noth gerathene Familie bitte ich edle Menschenfreunde herzlich und dringend um Hilfe. Beide Eheleute sind auf absehbarer Zeit arbeitsunfähig und pflegebedürftig und keiner Hilfe zugewandt. Zu der Sorge um das tägliche Brot kommt jetzt noch die Sorge um die wegen aufgehäufter Nöthighalten drohende Emiffion. Wer hilft die Schmerzen des Kranken lindern und die Ertränen der hilflosen Frau trocken?
 Gaben nimmt entgegen, auch ertheilt gern nähere Auskunft Ernst Grashoff, Hilfsprebiger zu St. Georgen, Langestraße 18.

Donnerstag, 13. März, Abends präcis 7 Uhr im Saale des Stadtschützenhauses Grosses Concert

gegeben von dem Männergesangverein „Sang und Klang“ hier im Verein mit dem hiesigen Stadt- und Theater-Orchester und unter gütiger Mitwirkung des Herrn Dr. W. Stade, Hofkapellmeister in Altenburg, der Frau Emma Bannieske (Ehrenmitglied des Vereins), sowie des Herrn Leopold Demuth, Opernsänger am hiesigen Stadttheater. — Dirigent: Kapellmeister Hartenstein.

PROGRAMM.

I. Theil: 1. Fest-Ouverture für gr. Orchester (Dr. W. Stade). — 2. Drei Lieder für Männerchor: a) Komm, o komm (Kremsler). b) Hüte Dich (Girschner). c) Spinn, spinn (Jüngst). — 3. Arie mit Orchester aus „Hans Heiling“ (Marschner), Herr Leop. Demuth. — 4. Zwei Lieder für Männerchor: a) Vor Jena, b) Frühlingsreigen (Dr. W. Stade). — 5. Lieder für Sopran am Clavier: a) Frühlingslied (Mendelssohn), b) „Wollt er nur fragen“ (C. Bohm), Frau E. Bannieske. — 6. Die Worte des Glaubens, Gedicht von Schiller, für Männerchor mit Begleitung von Blasinstrumenten (Dr. W. Stade).

II. Theil: 7. Frithjof. Scenen aus der Frithjof-Sage von Esaias Tegnér, für Männerchor, Solostimmen und Orchester (M. Bruch). Ingeborg: Frau Bannieske; Frithjof: Herr Demuth.

Eintrittskarten nummerirt 2 Mark, — nicht nummerirt 1¹/₂ Mark und Stehplätze à 1 Mark, sowie Texte à 20 Pfg. sind in der Lippertischen Buchhandlung (Max Niemeier) gr. Steinstrasse zu haben.

Billets für Giebichenstein zu haben bei A. Reichardt jun. (Mitglied d. Vereins).

Der Reinertrag soll einem zu begründenden Pensionsfonds für das hiesige Stadt- u. Theater-Orchester, sowie der Halle'schen Waisenstiftung zugewendet werden.

Walhallatheater

Direktion: Sebald & Hubert.

Sehr Gute!
 Mlle. Electra,
 Stimmquintistin mit abgerichteten
 Romanovogeln.

Miss Victoria Dare und
 Mr. Angelo Geriny,
 Bravour-Lyrisch-Vocalisten.
 Gefährlicher Theodor und
 Hedwig Egidio,
 Instrumental-Virtuosen.
 Brothers Edwardo,
 Bravour-Künstler am Fischen Red
 und an der übrigen Ränge.
 Die Schwärmer Edelweiss,
 Gejangs-Duettsstimmen.
 Herr Eduard René,
 Gesangs- und Instrumental-Komiker

Kassenöffnung 7 Uhr. — Beginn
 der Vorst. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr

Tanzunterricht

im Rosenthal.
 Sehr Damen und Herren
 sämtliche Tänze in kürzester
 Zeit gegen mäßiges Honorar.
 Ad. Fröhe, Rantischtr. 9, I.
 NB. Einzelnen Unterricht zu jeder
 Tageszeit.

Verein für Volkswohl.

Während alle Abtheilungen des
 Vereins: Volksbibliothek, Gegen-
 Genarung und Bettelei, Fe-
 rientolonien, Volks-Sünden,
 Volks-Kaffeekochen u. Arbeits-
 nachweise in der Noth den
 einen erheblichen Beitrag entwik-
 deln, sich meistens sogar großer
 Blüthe erfreuen, ist es bisher noch
 sehr ungenügend die Arbeitskräfte für
 diese Arbeiter zu erwidern,
 was zu ihrer wüthigen Aufgabe er-
 füllt. Die nöthigen Mittel stehen
 zu Gebote, aber es fehlt an einem
 geschäftsmündigen, thätigen
 Manne welcher der Be-
 dingung dieser Abtheilung die
 nöthige Zeit widmen könnte.
 Solche, die geneigt sind, die Leitung
 als Ehrenamt oder gegen mäßige
 Vergütung zu übernehmen, werden
 ersucht, sich mit dem Unterzeichneten
 in Verbindung zu setzen.
 Der Vorsitzende des Gesamt-
 Vorstandes,
 H. Lohausen, Stadtbaurath.

Handwerker-Meisterverein

Verammlung, Freitag den 14.
 März 1890 Abends 8 Uhr, Hotel
 „Zur Taube.“

Tagesordnung:
 1. Ueber Veranschlagung der wich-
 tigsten Nahrungsmitel mit
 Experimenten. Vortrag von
 Herrn Dr. Baumert.
 2. Annahme neuer Mitglieder zur
 Vorrichtungsbank.
 3. Besprechung über Sommerconcert
 4. Desgl. über gemeinl. Ausflüge.
 Wir erlöchen um zahlreichem Be-
 such. Damen sind freundlich einge-
 laden.
 Der Vorstand.

Frauenverein f. Armen- u. Krankenpflege.

Der für Donnerstag d. 13.
 März angekündete Vortrag muß
 wegen Behinderung des Red-
 ners ausfallen. Der nächste Vor-
 trag findet am 20. März statt.
 Der Vorstand: Wachtler.

Ziehung 17. März cr.
 Schloßfreiheit-Losse-Ausgabe,
 120 2¹/₂ Mark, 140 1¹/₂ Mark, I. Kl.
 Ernst Haussangier.

Verkauf.

Die zum Nachlaß des Kaufmanns
 Albert Kuitzh gehörigen, zu
 Halle a. S. belegenen Grundstücke,
 nämlich:

a. das herrschaftliche Wohn-
 haus Weidenplan 4b mit
 Bestand a. Garten, Gesamtmit-
 areal 547 qm.
 b. das früher der Gedlin Wiel-
 mannsegg gehörig gewesene
 Wohnhaus Weidenplan 5
 nebst Seitenflügel, Stallgebäude,
 Gartenhaus, Werkhaus und
 großem, an der Straße belege-
 nem, zu Bauplätzen sehr geeig-
 neten Garten, Gesamtareal
 2327 qm

sind durch mich zu verkaufen. Be-
 dingungen sind in meinem Geschäfts-
 zimmer einzusehen.

Justizrath Krukenberg in Halle a. S.

Vereins- Versicherungs-Anstalt zu Berlin.

In Folge des von mir schmerzlich
 empfundenen Todes meines Special-
 agenten Herrn C. F. Baentsch
 hier, sind etwa noch rückständige
 Renten-Coupons bei mir, innerhalb
 meiner Sprechstunden einzulösen.
 Halle a. S., 11. März 1890.
 Haupt-Agent, Weinburastr. 261.
 Jordan, Stadtrath a. D.

Sammelstellen

für Cigarrettschöpfchen, Rissen,
 Bänder, Cigaretten etc. befinden
 sich bei den Herren:

E. Hildebrandt, Bucherstr. 7
 Wilhelm Ost, Schulberg 12.
 Ed. Robert, gr. Ulrichstr. 41.
 Rud. Speck, Marienstr. 8.
 W. Camillus, Königstr. 26.
 Emil Erbh. Forststr. 4.
 A. Reubenschie, gr. Brauhausg. 2.
 W. Mayer, Georgstr. 7, 2 Tr.
 F. Küniger, Laurentiusstr. 18.
 Moritz König, Rathhausg. 9.
 Hauptammel-u. alleinige Ver-
 kaufsstelle für Cigarrettschöpfchen
 bei Herrn

Moritz König.
 Vorrath, wenn noch so wenig,
 bitte sofort abzuliefern.

Für der Verantwortlichkeit verantwortlich Carl Nickelmann in Halle.

Verlag und Druck von R. Metzmann in Halle.
 Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.